Trianel

Windpark Bad Arolsen am Netz

[10.01.2020] Knapp ein halbes Jahr Bauzeit verging, bis der Windpark Bad Arolsen mit insgesamt 6,9 MW ans Netz angeschlossen wurde. Das Trianel-Projekt kann 9.000 Haushalte mit Strom versorgen. Insgesamt sollen Projekte mit einer Gesamtleistung von 182 MW realisiert werden.

Nach weniger als sechs Monaten Bauzeit hat der TAP Windpark Bad Arolsen mit zwei Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 6,9 Megawatt seinen Betrieb aufgenommen. Rechtzeitig zu Weihnachten 2019 haben die Projektpartner ABO Wind aus Wiesbaden und Trianel Erneuerbare Energien (TEE) aus Aachen den ersten Windpark aus der rund 182 MW großen gemeinsamen Projekte-Pipeline erfolgreich fertiggestellt. „Wir setzen mit unserer Ausbaustrategie auf partnerschaftliche Kooperationen auf Augenhöhe und können so die Ziele unserer beteiligten Stadtwerke erfüllen“, sagte Markus Hakes, Geschäftsführer der TEE.

Der TAP Windpark wurde im Stadtwald südlich von Bad Arolsen-Landau im hessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg errichtet. Im August 2018 hat die zuständige Behörde die Genehmigung für die zwei Windkraftanlagen des Typs Vestas V 126 erteilt. „Trotz der aktuell sehr geringen Genehmigungszahlen für Windkraftanlagen in Deutschland ist es uns gelungen, gemeinsam mit unserem Partner ABO Wind und mit der Kommune, ein sehr werthaltiges Windparkprojekt zu realisieren“, erklärte Thomas Schulte, zuständiger Projektleiter im Bereich Projektenwicklung Onshore bei der Stadtwerke-Kooperation Trianel.

Mit den Arbeiten zur Vorbereitung der Baufläche wurde im Januar 2019 begonnen. Rund ein halbes Jahr später, im Juni 2019 startete der Bau des Windparks (wir berichteten). Seit Anfang Dezember drehen sich die Rotoren in rund 140 Meter Höhe im Wind. Mit dem produzierten Strom können jährlich rund 9.000 Menschen versorgt werden. Der Windpark Bad Arolsen gehört zum Portfolio der TEE, an der 37 Stadtwerke und Trianel beteiligt sind.

(ur)

Stichwörter: Windenergie, Trianel, Bad Arolsen